

## Sitzung vom 16. Januar 1928.

Vorsitzende: Hr. W. Schlenk, Präsident  
und Hr. R. Willstätter, ehemaliger Präsident.

Nach Genehmigung der Protokolle der Besonderen Sitzung vom 10. Dezember und der Sitzung vom 12. Dezember 1927 begrüßt der Präsident Hr. R. Willstätter (München) und gibt sodann Kenntnis vom Ableben eines unserer ältesten Mitglieder, des Hrn. Hofrat Prof. Dr.

### RICHARD PRIBRAM

(Wien), der am 8. Januar 1928 in Berlin im 81. Lebensjahre verstorben ist. Der Dahingeschiedene, der in den letzten Jahren einen großen Teil des Winters im Hause von Angehörigen in Berlin verbrachte, hat trotz seines hohen Alters noch häufig an den Sitzungen unserer Gesellschaft und an geselligen Veranstaltungen teilgenommen. Er ist am 21. April 1847 in Prag geboren, studierte in seiner Vaterstadt, in München und Leipzig. Nach weiterer Ausbildung in mehreren Assistentenstellen wurde er im Jahre 1876 als außerordentlicher Professor an die Universität Czernowitz berufen und bekleidete dort von 1879 ab die ordentliche Professur für Chemie. Nach seiner Emeritierung im Jahre 1906 siedelte er nach Wien über. Pribrams wissenschaftliche Arbeiten liegen auf sehr mannigfaltigen Gebieten der Chemie. Während er sich in jüngeren Jahren hauptsächlich mit medizinischen und pharmazeutisch-chemischen Fragen befaßte, wandte er sich später physikalisch-chemischen Forschungen zu. Hier bearbeitete er Fragen über das optische Drehungsvermögen von Substanzen in verdünnten Lösungen, die Beeinflussung des Drehungsvermögens durch Zusätze inaktiver Stoffe, ferner die spezifische Zähigkeit von reinen Flüssigkeiten und Lösungen. In Landolts Lehrbuch der physikalischen Chemie hat er das Kapitel über die innere Reibung von Flüssigkeiten in Beziehung zu ihrer chemischen Konstitution bearbeitet.

Die Anwesenden ehren das Andenken des Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen.

Der langjährige Generalsekretär Hr. B. Lepsius hat gebeten, von einer Wiederwahl absehen zu wollen. Der Präsident gibt der Versammlung hiervon Kenntnis und gedenkt in warmen Worten der siebzehnjährigen, überaus verdienstvollen Tätigkeit des Hrn. Lepsius im Dienste der Gesellschaft. In seiner Erwiderung dankt Hr. Lepsius der Gesellschaft und dem Vorstande für das ihm allezeit entgegengebrachte Vertrauen.

Als Nachfolger des Hrn. Lepsius hat der Vorstand Hr. W. Marckwald gewählt.

Dem Institute of Chemistry (London) wurden zu seiner 50-jährigen Jubelfeier am 14./15. Dezember 1927 seitens des Präsidenten telegraphische Glückwünsche übermittelt, für die ein Dankschreiben eingetroffen ist.

Anlässlich der Einweihung der Baulichkeiten des Institut de Recherches Chimiques in Warschau am 14. Januar 1927 wurden telegraphisch die Glückwünsche der Gesellschaft ausgesprochen.

Es wurden 127 neue Mitglieder vorgeschlagen, 85 aufgenommen.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

2691. Budnikoff, P. P. Anorganisch-chemische Technologie (Russ.). Iwanowo-Wosnessensk 1927.
2692. Budnikoff, P. P. Keramische Technologie (Russ.). Charkow 1927.
511. Classen, Alexander. Quantitative Analyse durch Elektrolyse. 7. Aufl., umgearb. von Alexander Classen und Heinrich Danneel. Berlin 1927.
2693. Edlbacher, S. Die Strukturchemie der Aminosäuren und Eiweißkörper. Leipzig-Wien 1927.
2694. Fyfe, Arthur W. Insulating oil. A list of references (1900—1925) in the New York Public Library. New York 1927.
2695. Haas, Robert. Vom wirtschaftlichen Geiste in der Technik. Berlin 1927.
1742. Hassack, Karl. Warenkunde. Neubearb. von Ernst Beutel. I.: Anorganische Waren. II.: Organische Waren. (Sammlung Göschen, Nr. 222/223.) Berlin-Leipzig 1927.
2696. Koller-Aeby, H. Die Universalität der Gravitation in den größten und kleinsten Systemen. Basel 1927.
2690. Osaka, Yukichi. „The Sexagint.“ Being a collection of papers, dedicated to . . . Kyoto 1927.
2689. Plotnikow, J. Kurzer Leitfaden der Photochemie. Leipzig 1928.
2697. Ruggli, Paul. Die Geschichte der Färberei. Basel 1927.
2688. Stadlinger, Hermann. Die Leimfibel. Berlin 1927.
2698. Vèzes, P. Maurice. Leçons de chimie physique. Paris 1927.
2699. Giua, Michele. Elementi di chimica organica. Torino 1928.

Hr. W. Schlenk übergibt nunmehr das Präsidium an Hrn. R. Willstätter, der Hrn. Schlenk das Wort zu dem nachstehenden Vortrag erteilt:

W. Schlenk: Studien auf dem Gebiet der alkaliorganischen Verbindungen, mit besonderer Berücksichtigung valenz- und stereochemischer Ergebnisse. — Vorgetragen vom Verfasser.

Die Vorsitzenden:

W. Schlenk. R. Willstätter.

Der Schriftführer:

F. Mylius.